

Zweck wurden uns bereits von den Schottwiener Gipswerken Sand und Gips zugesichert.

Für das Laboratorium haben wir bereits 25 Rollen Dachpappe zur Eindeckung des Daches erhalten. Auch die Räume des Laboratoriums werden neu adaptiert und die Wohnung für Herrn König neu hergerichtet.

Unser großes Sorgenkind, der Beethovensaal, wurde wetterfest gesichert, abgemauert und somit vor der totalen Zerstörung gerettet.

II. Berichte der Anstaltsgeologen und der auswärtigen Mitarbeiter.

Bericht (1945)

des auswärtigen Mitarbeiters Hofrat Dr. Otto Ampferer.

Infolge der Bombenangriffe auf Innsbruck, der schweren Schädigungen und der bekannten Kriegsfolgerscheinungen auch in Tirol, war das Jahr 1945 größeren geologischen Arbeiten und Unternehmungen nicht günstig.

Mehrfache Beratungen und Besichtigungen bezüglich der neuen Trinkwasserversorgung von Innsbruck erfolgten in diesem Jahr. Von sonstigen praktisch-geologischen Arbeiten sind zu nennen: Eine Begutachtung einer Schottergrube bei Ampaß in der Umgebung von Hall i. T. und die Begutachtung eines Tonvorkommens am Sommerbachl (Brennerstraße).

Mehrere Publikationen für die Akademie der Wissenschaften wurden fertiggestellt; es erschienen:

Belastungswirkungen durch die Aufladung der Inntaldecke, Sitz.-Ber. d. Akad. d. Wiss. 153/54 Bd., 1944/45.

Über die Möglichkeit einer Gasdruck-Tektonik, Sitz.-Ber. d. Akad. d. Wiss. 153/54 Bd., 1944/45.

Für das Jahrbuch 1945, Heft 1/2 wurde ein ausführlicher Nachruf für Hofrat Dr. Fritz von Kerner geschrieben.

Außerdem wurde ein Manuskript über die geologischen Ergebnisse der Schutzstollenbauten bei Innsbruck fertiggestellt. Hiervon sind die Stollen im Bereich der Höttinger Höhenstraße und in der Umgebung der neuen und alten Höttinger Kirche auch von geologischer Bedeutung geworden, weil sie sich nahe jener Aufschließung befinden, welche seinerzeit (1929) durch zwei protokollarische Befundaufnahmen des Geologischen Institutes der Universität Innsbruck festgehalten wurde und die Frage der drei Eiszeiten im Inntalraum nebst dem Nachweis von zwei Interglazialzeiten geklärt hat.